



Kiel, 30.10.2017

Pressemitteilung der MIT Schleswig-Holstein

Mittelstand regt Flexibilisierung der Arbeitszeit an

Die geltenden Arbeitszeitregelungen stammen aus den siebziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Die heutigen Lebensumstände machen eine Flexibilisierung der Arbeitszeit notwendig, erkennt die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Schleswig-Holstein.

"Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes sind nicht mehr zeitgemäß und müssen dringend an die Lebenswirklichkeit angepasst und daher flexibilisiert werden" erklärt der MIT-Landesvorsitzende Stefan Lange. „Das Konsumverhalten der Menschen, der demographische Wandel und die Digitalisierung haben die Lebenswirklichkeit für Beschäftigte und Betriebe grundlegend verändert.“ Das müssen auch Gewerkschaften erkennen und gemeinsam mit den Arbeitgebern die Herausforderungen der modernen Zeit meistern um den Erhalt der Arbeitsplätze zu sichern, meint Lange.

Die MIT Schleswig-Holstein fordere nicht, dass länger und mehr gearbeitet werde, so Lange. Es gehe vielmehr darum, die zulässige Arbeitszeit flexibler zu verteilen. Mehr Arbeitszeitflexibilität ermögliche es, Produkte und Dienstleistungen genau dann anzubieten, wenn Kunden diese brauchten. Dies führe zu sicheren Arbeitsplätzen. Mitarbeiter hätten mehr freie Gestaltungsmöglichkeiten für ihre privaten Planungen.

Flexiblere Arbeitszeiten seien zum Beispiel möglich, wenn man vier Tage arbeiten würde, um dann drei Tage frei zu haben. Von der Umstellung von einer täglichen auf eine wöchentliche Höchstarbeitszeit gemäß der EU-Richtlinie profitieren alle: Unternehmer, Mitarbeiter und Kunden. Die Europäische Richtlinie sieht eine wochenbezogene Betrachtung und eine entsprechende maximale Wochenarbeitszeit vor.

So sei zum Beispiel das Gastgewerbe geprägt von starken und nicht planbaren Nachfrageschwankungen. Festveranstaltungen, saisonale Schwankungen und ausgelassene private Feiern führten dazu, dass beim Personaleinsatz kurzfristig reagiert werden müsse. Die starren Arbeitszeitvorschriften verhinderten dies bislang. Eine Reform des Arbeitszeitgesetzes müsse dringend vorgenommen werden, so Mittelstandschef Lange, um die Gestaltung der Arbeitszeiten an die Lebenswirklichkeit anzupassen. Insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erscheine dies notwendig.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Deutschland (MIT) ist die größte parteipolitische Wirtschaftsvereinigung Europas. Sie engagiert sich insbesondere für die Belange der Klein – und Mittelständischen Unternehmen (KMU). Der schleswig-holsteinische MIT-Landesvorsitzende Stefan Lange ist als direkter Ansprechpartner unter stefan.lange@mit-sh.de für Gespräche oder Informationen erreichbar.

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Schleswig-Holstein

Hans-Peter Küchenmeister - Pressesprecher, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel,
Tel.: 0173-99 123 88, E-Mail: hpk@mit-sh.de; www.mit-sh.de